

2) Der Kropf-Zußer (*Coracias scutata*), Pavò, hat die Größe einer Krähe, ist 16 Zoll lang, ganz schwarz, die schlotterige Kehle und Brust scharlachroth.

Lebt in den Wäldern von Südamerica von Beeren, welche man in seinem weiten Kropf und ziemlich musculösen Magen findet. Sie sind sehr häufig, still und träg, sitzen auf Nestern und lassen eine tief brummende Stimme erschallen, die wie huhu klingt und weit gehört wird. Hat man sie ergriffen, so wehren sie sich heftig mit Schnabel und Klauen. Man schießt sie, um sie zu essen. Indianer verzieren ihre Pfeile mit den schön rothen Kehlfedern. Azara, Voy. III. 156. Pr. M. v. Wied III. 496. Temminck, Pl. col, 40.

3) Der rothe (*A. carnifex*)

hat die Größe des Kernbeißers, 7 Zoll lang, lebhaft carmesinroth, Hals, Rücken, Flügel und Schwanzspitze schwärzlich-roth, der Schnabel mattroth, die Füße gelb; das Weibchen roth-braun, auf dem Kopf eine Haube. Ist häufig im heißen America, zieht umher und lebt von Früchten, besonders von Corbeeren, heißt wegen seines Geschreys Ouette, und wegen der Färbung Cardinal. Edwards Taf. 39. (Seeligmann II. T. 77.) Buffon IV. 452. Pl. enl. 378. Spir II. T. 5.

4) Der purpurrothe (*A. pompadora*)

ist $7\frac{1}{2}$ Zoll lang, glänzend purpurfarben, die Schwungfedern weiß mit braunen Spitzen, Füße schwarz, die großen Deckfedern sind dachförmig und steif, was an die Blättchen des Seidenschwanzes erinnert.

Lebt im heißen America von Früchten in der Nähe der Flüsse, und macht das Nest auf die höchsten Zweige. Sie streichen vom März bis zum September, wo die Früchte reif sind, in den bewohnten Gegenden umher. Den Namen hat dieser Vogel nach der bekannten Madam Pompadour unter Ludwig XV bekommen, weil sie ein ähnlich gefärbtes Kleid zu tragen pflegte; in Guyana heißt er Pacapac. Edwards 341. (Seeligmann IX. T. 31.) Buffon IV. 448. Pl. enl. 279.

5) Der blaue (*A. cotinga*), Kirua, Cordon bleu,

hat die Größe der Singdrossel, ist 8 Zoll lang, schön-glän-